



Berner
Fachhochschule



Institut Unternehmensentwicklung (INU)

Wir unterstützen grosse und kleine Organisationen aus dem In- und Ausland auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und langjähriger praktischer Erfahrung.

Inhalt

4	Institut Unternehmensentwicklung
6	Unser Selbstverständnis
7	Unsere Schwerpunkte
13	Methoden
14	Unser Leistungsangebot
20	Unsere Branchenerfahrungen
22	Alles unter einem Dach
23	Unsere Kunden und Forschungspartner
24	Unsere regelmässigen Veranstaltungen
26	Ihre Ansprechpartner

Institut Unternehmensentwicklung

- 4 Das Institut Unternehmensentwicklung (INU) bietet grossen und kleinen Organisationen aus dem In- und Ausland Unterstützung auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und langjähriger praktischer Erfahrung. Unsere Expertinnen und Experten aus verschiedenen Disziplinen garantieren eine umfassende Perspektive auf individuelle Kundenanliegen.

Unsere Arbeit umfasst dabei die folgenden Leistungsbereiche:

- Forschung
- Dienstleistung
- Lehre
- Weiterbildung

Diese Leistungsbereiche werden integriert und gemeinschaftlich weiterentwickelt. Durch ein optimales Zusammenspiel können marktgerechte Lösungen in den folgenden Bereichen geboten werden:

- Anwendungsorientierte Forschung
- Beratung und Coaching
- Training und Weiterbildung
- Anwendungsorientierte Lehre
- Evaluation und Studiererstellung
- Audits und Reviews
- Referate und Vorträge
- Partnerschaften

Dabei liegt der Fokus sowohl auf der Beratung und Entwicklung neuer Lösungen als auch auf der Umsetzungsbegleitung von konkreten Massnahmen. Auf diese Weise können neue Erkenntnisse für die Forschung gewonnen werden, und der Kreislauf einer kontinuierlichen Wissensgenerierung und -anwendung wird initiiert und aufrechterhalten. So entsteht ein wechselseitiges Verhältnis von Wissensgenerierung und -anwendung zwischen Wissenschaft und Praxis.

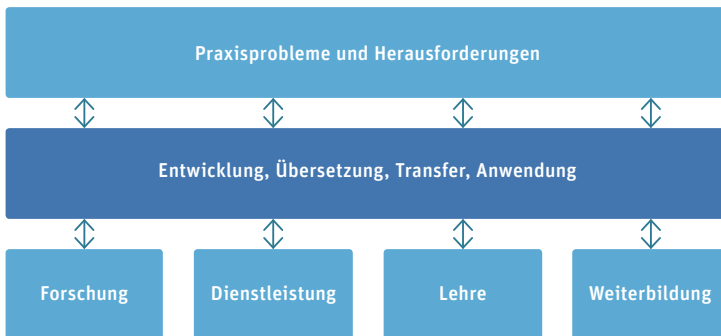
Prof. Dr. Ingrid Kissling-Näf
Prof. Dr. Anja Habegger
Prof. Dr. Sebastian Gurtner
Co-Leitung Institut Unternehmensentwicklung



Unser Selbstverständnis

- 6 Das Institut Unternehmensentwicklung der Berner Fachhochschule steht für anspruchsvolle, differenzierte Leistungserbringung und optimierte Wertschöpfung im Wechselspiel von Forschung und Praxis zum Nutzen der Schweizer Wirtschaft.

Wir betreiben innovative, lösungs- und anwendungsorientierte Forschung, Dienstleistungen, Lehre und Weiterbildungen. Unsere Mission ist die Entwicklung, die Übersetzung, der Transfer und die Anwendung von Erkenntnissen aus der Wissenschaft in die Praxis und umgekehrt.



- Wir sorgen für Wertschöpfung durch Wissenstransfer indem wir
- Lehre, Forschung, Dienstleistungen und Weiterbildungen durchführen und anbieten,
 - Studierende bedarfsgerecht zu kritisch denkenden und handelnden Persönlichkeiten ausbilden, welche «ihr Handwerk beherrschen»,
 - Wissenschaft verständlich, anschaulich und anwendungsorientiert vermitteln,
 - Forschungsergebnisse in die Lehre und Praxis transferieren und anwenden,
 - Unternehmen, öffentliche Verwaltungen und andere Institutionen mit neuestem Wissen und Methoden bei ihrer Tätigkeit unterstützen und somit einen Beitrag zu deren Erfolg leisten.

Unsere Schwerpunkte

Unsere Schwerpunkte in der Verbindung von Forschung, Dienstleistung, Lehre und Weiterbildung liegen in den folgenden fünf Bereichen:

- Strategiearbeit, Unternehmertum und Innovation
- Werte, Nachhaltigkeit und Resilienz
- Neue Arbeitswelt
- Digitale und gesellschaftliche Transformation
- Komplexität in wirtschaftlichen und sozialen Institutionen sowie Systemen

Strategiearbeit, Unternehmertum und Innovation

Der Schwerpunkt «Strategiearbeit, Unternehmertum und Innovation» bietet interdisziplinäre Fachkompetenzen sowie ein Repertoire an integrierten Methoden, welche für eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensführung und Unternehmensentwicklung in Kleinunternehmen, kleinen und mittleren Unternehmen sowie in Grossunternehmen benötigt werden. Forschungsbasierte und praxiserprobte Kenntnisse werden zielorientiert und in Koordination mit dem Leistungsempfänger angewendet. Es werden unter anderem Strategien und Geschäftsmodelle von Unternehmen analysiert und Innovationspotenziale abgeleitet, welche durch aktuelle Entwicklungen, wie beispielsweise durch die Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) oder Digitalisierung entstehen.

Der Schwerpunkt «**Strategiearbeit, Unternehmertum und Innovation**» verfügt über folgende Kernkompetenzen:

- Analyse und Innovation von Geschäftsmodellen
- Strategieanalyse, Strategieentwicklung, Change Management und strategisches Controlling für nachhaltigen Organisationserfolg
- Business Planning, soziales Unternehmertum und Unternehmensgründung
- Innovationsmanagement durch Design-Thinking und Co-Creation Ansätze
- Modellierung und Simulation von komplexen Wertschöpfungsketten

Unsere Schwerpunkte

8 Werte, Nachhaltigkeit und Resilienz

Im Schwerpunkt «Werte, Nachhaltigkeit und Resilienz» werden trans- und interdisziplinäre Fragestellungen und Herausforderungen der heutigen Wirtschaft und Gesellschaft bearbeitet. Dabei ist der Bezug zur Praxis und zu aktuellen Entwicklungen in der Forschung (state-of-the-art) sehr wichtig. Das Ziel ist es, Lösungsansätze und Entscheidungsgrundlagen für eine zukunftsorientierte sowie ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft zu erarbeiten. Mit Partnern und Auftraggebern werden beispielsweise folgende Themengebiete bearbeitet: Ressourceneffizienz, Rohstoffknappheit, Nachhaltige Produktions-Systeme, Abfallbewirtschaftung, Recycling, Soziale Innovation im Bereich Biodiversität, ökonomische Herausforderungen der Erneuerbaren Energien.

Der Schwerpunkt «Werte, Nachhaltigkeit und Resilienz» verfügt über folgende Kernkompetenzen:

- Nachhaltigkeitsmanagement
- Corporate Social Responsibility
- Corporate Sustainability
- Wirtschafts- und Unternehmensethik
- Entwicklungszusammenarbeit

Neue Arbeitswelt

Der Schwerpunkt «Neue Arbeitswelt» vereint verschiedene Fachdisziplinen (unter anderem BWL, VWL, Psychologie, Soziologie) mit den Herausforderungen, denen sich Unternehmen und Organisationen aufgrund der Veränderungen in der Arbeitswelt aktuell und in Zukunft stellen müssen. Auf der Basis neuester Forschungserkenntnisse werden Themen wie Digitalisierung, Fachkräftemangel, moderne Arbeitsumgebungen oder Diversity interdisziplinär und praxisorientiert unter Anwendung quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden bearbeitet. Dabei steht der Mensch immer im Zentrum der Überlegungen.

Der Schwerpunkt «**Neue Arbeitswelt**» verfügt über folgende Kernkompetenzen:

- Evaluation neuer Arbeitsumgebungen (beispielsweise smart work, desk sharing, mobil work)
- Analyse und Entwicklung von Unternehmenskultur
- Coaching und Teamentwicklung
- Diversitymanagement (insbesondere Gender Diversity)
- Positive und Mindful Leadership
- Mitarbeitendenbefragungen und Development Center

Unsere Schwerpunkte

10 Digitale und gesellschaftliche Transformation

Der Schwerpunkt «Digitale und gesellschaftliche Transformation» vereint Kompetenzen in der digitalen Transformation von Unternehmen und Organisationen mit Kompetenzen im Bereich Regulierung und in der Rechtsinformatik. Er schlägt die Brücke von den High-End-Innovationen der kreativsten Start-ups und der führenden Unternehmen der digitalen Transformation zu den praktischen Herausforderungen von Veränderungen in bodenständigen Kleinstunternehmen, kleinen und mittleren Unternehmen sowie Grossunternehmen. Ausserdem beschäftigt er sich mit der Veränderung der Märkte durch die Digitalisierung, insbesondere mit disruptiven Marktveränderungen in wichtigen Branchen für die Schweiz, und mit Regulierungsaktivitäten im In- und Ausland.

Der Schwerpunkt «**Digitale und gesellschaftliche Transformation**» verfügt über folgende Kernkompetenzen:

- Innovative digitale Geschäftsmodelle und Gestaltung der User-Experience
- Agile Organisationsentwicklung
- Regulierungsprozesse und aktuelle Regulierungsvorhaben
- Entwicklung digitaler Ökosysteme
- Instrumente zum gesellschaftlichen Umgang mit radikaler Unsicherheit

Komplexität in wirtschaftlichen und sozialen Institutionen sowie Systemen

Der Schwerpunkt «Komplexität in wirtschaftlichen und sozialen Institutionen sowie Systemen» befasst sich mit der Analyse, Führung, Steuerung und (Weiter)Entwicklung von sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Systemen. Betrachtet werden dabei vornehmlich Systeme des Gesundheitswesens, der öffentlichen Verwaltung, der Recyclingwirtschaft, der Finanzbranche und im Non-Profit-Bereich. In diesen Branchen und Systemen werden deren Interaktionen, Abhängigkeiten sowie Grenzen analysiert und Lösungsmuster zur Bewältigung der Komplexität vorgeschlagen.

Der Schwerpunkt «**Komplexität in wirtschaftlichen und sozialen Institutionen sowie Systemen**» verfügt über folgende Kernkompetenzen:

- Umgang mit wirtschaftlicher, organisatorischer, gesellschaftlicher und technischer Komplexität
- Unterstützungen bei Zielsetzungs- und Entscheidungsfindungen
- Sensibilisierung des Verhaltens von Systemeinheiten für Komplexität und Komplexitätsreduktion
- Strategien zum Umgang mit Dilemmasituationen
- Simulation von (komplexen) Systemen



Methoden

Die Komplexität heutiger Organisationsformen bedingt, dass in Abhängigkeit von den jeweils spezifischen Problem- und Fragestellungen, eine sorgfältige Entscheidung zwischen verschiedenen Forschungsdesigns, -methoden und -techniken getroffen werden muss.

In den Projekten des INU wird von Einzelfallstudien bis hin zu repräsentativen Erhebungen eine ganze Bandbreite von Forschungsdesigns mit ausgewiesener Expertise angewandt.

Bei den qualitativen Forschungsmethoden kommen bevorzugt (teil-)strukturierte Einzel- und Gruppeninterviews, teilnehmende oder nichtteilnehmende Beobachtungen sowie Dokumenten- und Archivanalysen zum Einsatz. Auch die Methode des System Dynamics zur Beschreibung von komplexen Zusammenhängen in Systemen wird in Projekten des INU angewendet.

Im quantitativen Bereich werden Befragungen sowohl innerhalb von Organisationen, wie auch in grösseren Surveys, oft via Online-Fragebogen oder Telefonbefragung, durchgeführt. Erhobene Daten werden sowohl mittels deskriptiver wie schliessender Statistik analysiert und die Ergebnisse nachvollziehbar aufbereitet und dargestellt. Ein weiterer Anwendungsfall im quantitativen Bereich sind zudem Simulationsmodelle. Diese ermöglichen es, Szenarien und Regeln zur Entscheidungsfindung zu entwickeln und deren Resultate sowie Konsequenzen zu analysieren.

Die Auswertungen qualitativer und quantitativer Daten erfolgen dabei nachvollziehbar und nach wissenschaftlichen Standards.

Unser Leistungsangebot

- 14 Das INU ist im Thema Unternehmensentwicklung aufgrund unserer Arbeit in Forschung, Dienstleistung, Lehre und Weiterbildung breit aufgestellt. Dies ermöglicht es uns, Sie bei einer Vielfalt von Themen zu begleiten. Von spezifischen Themen wie Unternehmensnachfolge über Risk und Compliance bis hin zu breiten Themen wie Strategieentwicklung und -umsetzung oder Projektservices können unsere Mitarbeitenden Ihnen beratend und begleitend zur Seite stehen. Bei einem Bedarf an Kompetenzerweiterungen bieten wir auch Workshops und in Ihrer Organisation integrierte Weiterbildungen an. Ausserdem können unsere Mitarbeitenden auch Input-Referate halten, zum Beispiel an Organisationsanlässen.

Unser Angebot in Forschung, Dienstleistung, Lehre und Weiterbildung im Sinne lehr- und bildungsnaher Leistungen beinhaltet die Bereiche:

- Anwendungsorientierte Forschung
- Beratung und Coaching
- Training und Weiterbildung
- Anwendungsorientierte Lehre
- Evaluation und Studiererstellung
- Audits und Reviews
- Referate und Vorträge
- Partnerschaften

Anwendungsorientierte Forschung

In enger Zusammenarbeit mit der Industrie, Dienstleistungsbetrieben, öffentlichen Verwaltungen, Non-Profit-Organisationen und Verbänden initiiert und bearbeitet das INU angewandte Forschungsprojekte. Deren Erkenntnisse werden in den Organisationsalltag sowie in Lehre und Praxis transferiert. Forschungsprojekte können je nach Thema auch mit Fördergeldern (beispielsweise KTI, SNF, Stiftungen, EU-Horizon 2020) unterstützt werden.

- Zusammenarbeit mit Praxispartnern:
Wir führen im Auftrag oder in Zusammenarbeit mit Unternehmen, öffentlichen Institutionen oder Non-Profit-Organisationen Forschungs- und Entwicklungsprojekte durch.
- Kofinanzierung:
Innovative Forschungsprojekte, bei welchen der Wirtschaftspartner (Auftraggeber) in Form von Eigenleistungen oder finanziellen Beiträgen mindestens 50 % des Aufwands übernimmt, haben gute Chancen, von der KTI des Bundes mitfinanziert zu werden.
- Eigenforschung:
Wir führen verschiedene Forschungsprojekte auf eigene Rechnung durch. Ziel dabei ist die Generierung einer empirisch abgestützten Wissensbasis für Fachpublikationen, Workshops, neue Lehrinhalte und Dienstleistungen für die Praxis.

Unser Leistungsangebot

16 Beratung und Coaching

Im Unternehmensalltag entsteht oft ein Spannungsfeld zwischen operativem Tagesgeschäft und strategischer Innovationsorientierung. Das INU zeigt auf, wie pragmatisch mit den daraus resultierenden Herausforderungen umgegangen und am Ende erfolgreich positive Veränderungen in der Organisation und den Organisationsmitgliedern durchgesetzt werden können. Im Vordergrund stehen dabei die Kompetenzen und das Wissen, welches in der Organisation bereits existiert. Zudem werden externe Good Practices importiert, um auf diese Weise neue Möglichkeiten für Optimierungen und Weiterentwicklungen aufzuzeigen.

Neben der Beratung bietet das INU auch individuelle Coachings für Führungspersonen und weitere Organisationsmitglieder an. Auch hier geht es darum, individuelle Talente und Kompetenzen zu nutzen und weiter zu entwickeln und gruppenspezifische Prozesse wertschöpfend zu optimieren und zu verbessern.

In folgenden Bereichen werden Beratung und Coachings vornehmlich angeboten:

- Strategie- und Organisationsentwicklung
- Kulturentwicklung
- Human Resource Management und Personalentwicklung
- Innovationsmanagement und Design Thinking
- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Technologieeinführung
- Kommunikationskonzepte
- Finanz-, Accounting- und Controlling-Konzepte

Individuellen Herausforderungen und Bedürfnissen in anderen Bereichen können wir gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Durch breit aufgestellte Kompetenzen der Mitarbeitenden ist eine angepasste Lösung für Ihre Organisation möglich.

Training und Weiterbildung

Das INU bietet verschiedene Trainings und Weiterbildungen für unterschiedliche Zielgruppen (oberes, mittleres, unteres Kader; allgemeine Organisationsmitglieder) an:

- Workshops für 10 bis 25 Teilnehmende
- Einführungskurse in wichtige Themenbereiche mit Überblickscharakter
- Vertiefungskurse in spezifischen Themengebieten
- Die Dauer variiert zwischen einem halben und sechs Tagen
- Kurspakete im Umfang von bspw. 3 ECTS-Credits, welche für einen CAS-/EMBA-Studiengang unserer Weiterbildungsprogramme angerechnet werden können

Typische Themenbereiche dieser Trainings und Weiterbildungen sind:

- Leadership
- Personalentwicklung
- Organisationsentwicklung und Geschäftsprozessmanagement
- Accounting, Controlling und Finanzen

In diesem Bereich sind individuelle Konzepte und Ausgestaltungen möglich. Kontaktieren Sie uns, um eine Trainings- und Weiterbildungsveranstaltung mit uns zu besprechen. Weiterhin führt das INU On-the-job-trainings in diesem Kontext durch.

Unser Leistungsangebot

18 Anwendungsorientierte Lehre

Die Lehre als Teil der Ausbildung in Bachelor- und Masterstudiengängen hat einen starken Bezug zur Praxis. Zur Vertiefung des Praxisbezugs bieten wir Organisationen die Möglichkeit, aktiv an der Ausbildung teilzunehmen. Unsere langjährige Erfahrung hat gezeigt, dass der Austausch zwischen Studierenden und Organisationen beidseitig sehr gute Lernerlebnisse bietet. Möglichkeiten zu einer solchen Zusammenarbeit sind:

– Studierendenarbeiten:

Im Rahmen von Projekt- und Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterthesis) werden Problemstellungen aus der Praxis analysiert und sowohl innovative, wie auch methodisch fundierte Lösungsvorschläge erarbeitet. Interessierte Unternehmen sind herzlich eingeladen, entsprechende Projekte einzureichen.

– Beiträge zur Lehre:

In spezifischen Themen können Organisationen ihr Fachwissen in Form von Gastvorträgen einbringen. Diese Beiträge bereichern nicht nur das Lernerlebnis der Studierenden, sondern bieten Unternehmen auch die Möglichkeit, einen Beitrag aus der Praxis zu leisten und mit den Studierenden zu interagieren.

Evaluation und Studiererstellung

Das INU bietet verschiedene Analysen und Vergleichsstudien an:

- Nutzevaluationen auf der Basis eines ganzheitlichen, kontextsensitiven Bewertungsprozesses
- Regulierungsfolgenabschätzungen
- Evaluations- und Vergleichsstudien

Audits und Reviews

Das INU führt spezialisierte Audits und Reviews für Innovations- und Entwicklungsprojekte durch. Dabei wird zuerst ein Kern-Audit durchgeführt. Anschliessend werden mögliche Risiken identifiziert, analysiert und aufgezeigt, wie damit umgegangen werden kann. Danach erfolgt ein Self-Review, bei welchem die Mitarbeitenden des INU als Moderatoren agieren. Bei der abschliessenden Analyse werden auch die Einschätzungen der Mitarbeitenden und Führungskräfte der Organisation miteinbezogen.

Referate und Vorträge

Für Veranstaltungen in Ihrer Organisation bieten wir eine breite Auswahl an Referaten und Vorträgen durch unsere Mitarbeitenden (Dozierende, wissenschaftliche Mitarbeitende) zu aktuellen und zukunftsgerichteten Themen an. Dabei erfolgt in den Referaten und Vorträgen eine Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis. Neue Impulse, Denk- und Handlungsweisen verbinden sich mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zu einem anwendungsorientierten Mehrwert.

Partnerschaften

Um einen vertieften Austausch in den unterschiedlichen, wirtschaftlichen Bereichen zu schaffen, bieten wir auch Gesamtpakete (Partnerschaften) an. Diese werden individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Bei einer Partnerschaft werden Sie zudem in allen Kommunikationsmitteln (z. B. Website, Kundenmagazin Präsenz) und Veranstaltungen als Partner erwähnt. Für Forschungsprojekte und Veranstaltungssponsoring werden zudem unsere Partner als Erste für eine Teilnahme angefragt.

Erkenntnisse aus der Zusammenarbeit mit Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation (sowohl Forschung als auch Dienstleistung) fliessen direkt in die Lehre ein. Somit leisten Sie indirekt auch einen Beitrag zur Ausbildung der nächsten Generation von möglichen Mitarbeitenden und Führungskräften Ihres Unternehmens.

Unsere Branchenerfahrungen

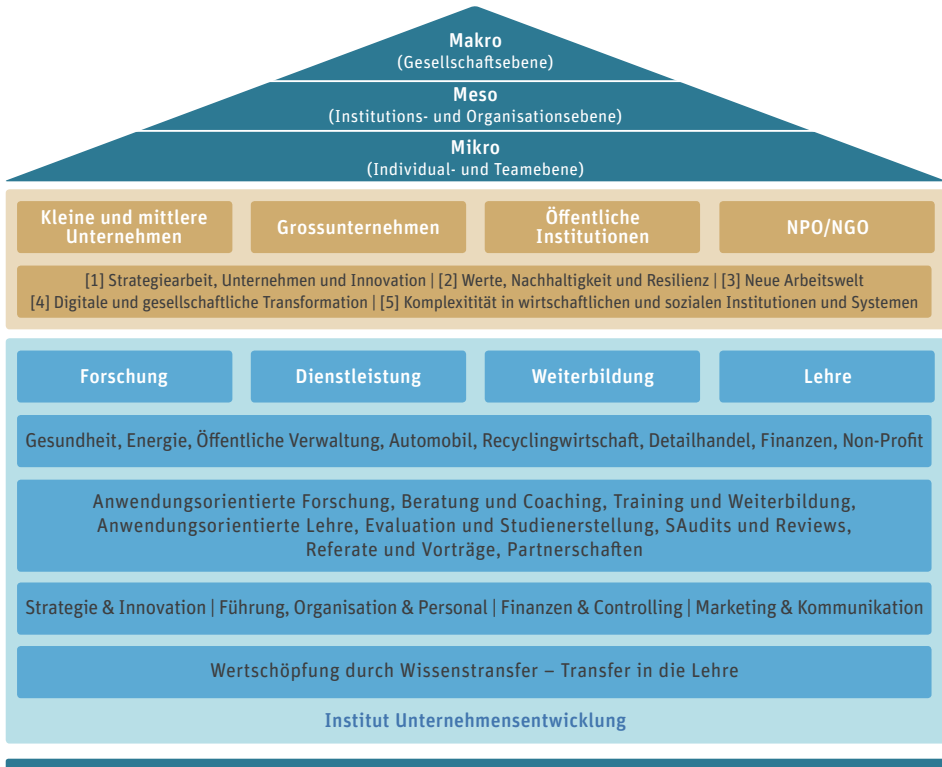
- 20 Durch vielfach durchgeführte angewandte Forschungs- und Dienstleistungs- sowie Weiterbildungsprojekte verfügen wir über ausgewiesene Erfahrungen in den folgenden Branchen:
- Gesundheit
 - Energie
 - Öffentliche Verwaltung
 - Automobil
 - Recyclingwirtschaft
 - Detailhandel
 - Finanzen
 - Non-Profit



Alles unter einem Dach

- 22 Das Institut Unternehmensentwicklung verfügt über ein umfangreiches Portfolio in Forschung, Dienstleistung, Lehre und Weiterbildung und bietet marktgerechte, standardisierte und individuell zugeschnittene Lösungen in einer breiten Themenpalette an. Dabei ist es für uns sehr wichtig, Problemstellungen immer vor dem Hintergrund von drei grundlegenden Ebenen zu betrachten und zu analysieren:
- Makroebene (Gesellschaftsebene)
 - Mesoebene (Institutions- und Organisationsebene)
 - Mikroebene (Individual- und Teamebene)

Menschen, Organisationen und gesellschaftliche Rahmenbedingungen werden in einem gesamtheitlichen, wechselseitigen, systemischen Verhältnis zueinander gesehen. Eine klare Herausarbeitung der individuellen Problemstellungen im Kontext dieser drei Ebenen ermöglicht eine differenzierte Darstellung der Ausgangslage. Hierauf aufbauend können dann spezifische Lösungen und Umsetzungsstrategien entwickelt und implementiert werden.



Unsere Kunden und Forschungspartner

Das Portfolio des Instituts Unternehmensentwicklung in den Bereichen
Forschung, Dienstleistung und Weiterbildung:



- T-Systems
- Genossenschaft Schwimmbad
- Visp
- Wulehuus
- Förderverein cocomo
- Alterszentrum Sumiswald
- VBS – Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
- Martinsheim Visp (Pflegeheim)
- Stadt Zürich
- Stadt Thun
- Die Brücke – Le Pont
- Valiant Bank
- Spital AG Thun
- Weltbank
- SGG
- KTI
- BKW
- Unic
- Swiss Grid
- Trost Auto Service Technik SE
- Smart Grid
- Gemeinde Köniz
- EU
- Humiecki&Graf
- BelEpok Zürich
- PWC
- Spitex
- Mobiliar
- SBB
- EMPA
- Swico
- Avenir
- Generalstaatsanwaltschaft Bern
- Personalamt Bern
- Gesundheitsförderung Schweiz

Unsere regelmässigen Veranstaltungen

- 24 Das Institut Unternehmensentwicklung richtet Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen aus, die dem Wissenstransfer und dem Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis dienen.

SGO Drehscheibe

Das Institut Unternehmensentwicklung und die Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management (SGO) organisieren zusammen die viermal jährlich stattfindende SGO Drehscheibe. Ziel ist der Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. An den öffentlichen Veranstaltungen wird jeweils ein Thema durch ein Referat eingeführt und anschliessend in Gruppen- und Plenumsdiskussionen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

Folgende drei Themenschwerpunkten stehen im Zentrum:

- Management und Organisation
- Public Management
- Hauptstadtregion und Politikzentrum

Brown Bag Lunch

Das Institut Unternehmensentwicklung und der Consulting Cluster Bern organisieren Brown Bag Lunches, bei denen aktuelle Themen aufgegriffen und diskutiert werden. Das unkomplizierte Format dieser Veranstaltung soll den Austausch zwischen Beratern, Studierenden und Forschenden fördern. Während sich die Teilnehmenden mit einem «Brown Bag» verpflegen, wird ein Impulsreferat gehalten und im Plenum diskutiert. Mögliche Themen sind zum Beispiel Kooperationsformen, Geschäftsmodelle der Zukunft, Circular Economy, Social Entrepreneurship, Umgang mit Medien für Berater.

Conference on Discrimination in the Labor Market

Alle zwei Jahre findet eine Konferenz zur Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt statt, an der internationale und nationale Expertinnen und Experten referieren sowie diskutieren. Die aufgegriffenen Themen sind vielfältig und reichen von Gender über ethische Fragen bis hin zu familiären Einflüssen.

Reflexionsraum

Der Reflexionsraum ist eine informelle Plattform in der Organisationen kreative Lösungsansätze zu aktuellen Problemen mit Studierenden und Mitarbeitenden des INU diskutieren können. In diesen von uns moderierten Workshops wird die Problemstellung kurz vorgestellt und danach über Lösungsansätze diskutiert. Dieses Brainstorming sowie eine hiermit verbundene differenzierte Bewertung und Fremdeinschätzung sind ideal für Organisationen, da nicht nur Personen aus der Organisation mitdiskutieren, sondern auch Drittpersonen. Die Kombination von unternehmerischer, akademischer und studentischer Sichtweise liefert jeweils vielversprechende und breit gestreute Lösungsansätze.

Ihre Ansprechpartner

26 Partnermanagement

Monika Akeret

Berner Fachhochschule
Wirtschaft
Institut Unternehmensentwicklung

Brückenstrasse 73
CH-3005 Bern

Telefon direkt +41 31 848 44 47
Telefon Zentrale +41 31 848 34 00

monika.akeret@bfh.ch
inu.bfh.ch

Co-Leitung Institut Unternehmensentwicklung

Prof. Dr. Ingrid Kissling-Näf
Prof. Dr. Anja Habegger
Prof. Dr. Sebastian Gurtner

Berner Fachhochschule
Wirtschaft
Institut Unternehmensentwicklung

Brückenstrasse 73
CH-3005 Bern

Telefon +41 31 848 34 30

unternehmensentwicklung@bfh.ch
inu.bfh.ch

Rechtlicher Hinweis:

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

2. Auflage, April 2018

swissuniversities

EFQM  **Member**
Shares what works.

Berner Fachhochschule

Wirtschaft

Institut Unternehmensentwicklung

Brückenstrasse 73

3005 Bern

Telefon +41 31 848 34 30

unternehmensentwicklung@bfh.ch

inu.bfh.ch